

Aufklärungsoffensive

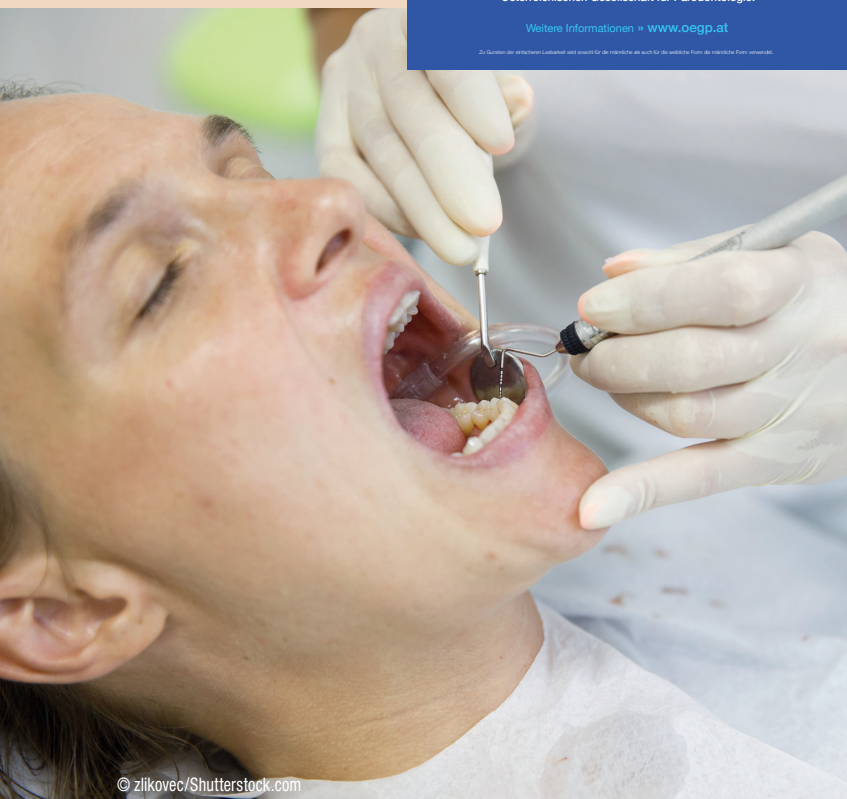
„Schau auf Dein Zahnfleisch“ – die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie meldet sich zu Wort.

Parodontitis ist eine stille Volkskrankheit und die weltweit sechs häufigste chronische Erkrankung, von der ca. 750 Millionen Menschen betroffen sind. Nach Schätzungen der WHO sind 15–20 Prozent aller Betroffenen sogar von einer schweren Form der Parodontitis betroffen.

Der Mund wird in der Medizin häufig noch immer vernachlässigt: „Eine kleine Zahnfleischentzündung bringt doch keinen um“ – eine nicht seltene Meinung von Laien (Patienten), Medizinern aber auch politisch Verantwortlichen. Der aktuelle Stand der Forschung ist eindeutig: Es bestehen Zusammenhänge zwischen Parodontitis und häufigen systemischen Erkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch während der Schwangerschaft ist Parodontitis ein Risikofaktor.

Parodontale Entzündungen können zu sehr ungünstigen Krankheitsverläufen bei Diabetes beitragen und deren Progression beschleunigen. Auf nationaler Ebene ist die ÖGP bereits in die

davon aus, dass ca. 800.000 Menschen im Alter zwischen 36 und 74 Jahren an Parodontitis erkrankt sind. Diese Patienten haben ein großes Risiko für Zahnverlust, Zahnlosigkeit und gestörte Kaufunktion, was wiederum die Ernährung und die Lebensqualität beeinflusst und hohe Kosten verursacht. Die eigenen Zähne sind das beste Instrument für die Aufrechterhaltung der Funktion, vorausgesetzt, sie befinden sich in einer entzündungsfreien Veranke-



Entwicklung einer österreichischen Diabetesstrategie eingebunden, die Anfang 2017 dem Ministerrat vorgelegt wird. Auf europäischer Ebene kooperieren die European Federation of Periodontology (EFP) und die International Diabetes Federation (IDF), um mit der Förderung optimaler Mundgesundheit die Betreuung von Patienten zu verbessern.

Alarmierende Ignoranz?

Die Kosten für eine sehr einfach durchzuführende Screeninguntersuchung (mittels Parodontalsonde) zur Diagnose sowie die therapeutische Behandlung in schweren Fällen werden in Österreich von den Sozialversicherungsträgern nicht übernommen. In Österreich geht man

Kein Zahnersatz schafft es, das natürliche System in seinem vollen Umfang wiederherzustellen.

Aufklärungsoffensive

Mit der österreichweiten Informationsoffensive „Schau auf Dein Zahnfleisch“ will die ÖGP mit Plakaten und Aufklärungsbroschüren in Zahnarztpraxen auf die Risiken sowie Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten hinweisen. Unter dem Motto „Parodontale Gesundheit für ein besseres Leben“ forderte der europäische Parodontologie-Dachverband anlässlich des Tages der Parodontologie am 12. Mai 2016 eine globale Allianz bei der Bekämpfung dieser Volkskrankheit. **PT**

Quelle: ÖGP

80 % der Bevölkerung leiden unter Zahnfleischproblemen!¹

Empfehlen Sie Ihren Patienten das meridol® System bei Zahnfleischproblemen.



meridol® bekämpft die Ursache von Zahnfleischentzündungen – nicht nur die Symptome.²

- Wirksamer und sanfter Schutz bei Zahnfleischproblemen
- Schützt vor Zahnfleischentzündungen
- Beugt Zahnfleischbluten vor

Die Wirksamkeit ist klinisch bestätigt.

COLGATE-PALMOLIVE GmbH

meridol®

Mehr Informationen unter: www.meridol.at

¹ Quelle: DMS IV, 2006 (Deutsche Mundgesundheitsstudie vom Institut der Deutschen Zahnärzte „IDZ“).
² Bekämpft Bakterien, bevor Zahnfleischentzündungen entstehen.